

## Gänsehaut und jede Menge Verdächtige

### "Krimilokal - Lokalkrimi" feierte die Premiere



Brühl (huz). Zur Premiere gab es delikate vier Gänge, jede Menge Verdächtige, Spannung und Gänsehaut sowie eine Leiche. Und wer von den Gästen den richtigen kriminalistischen Spürsinn entwickelte, durfte sich sogar noch über eine Flasche Sekt vom Haus freuen.

"Mörderischer Empfang" heißt das Krimi-Stück, der Abend entstammt einer Idee des Schauspielers Jörg Heinrich, der auch eine wesentliche Rolle bei dem "Krimilokal - Lokalkrimi"-Abend im Zeichen der NRW-City-Offensive "Ab in die Mitte" spielte.

Rund 50 Gäste durfte Hotel-Chefin Ulrike Güttler-Lieven im Brühler "Ramada" begrüßen, die entspannt und lukullisch verwöhnt miterleben durften, wie es bei der Testamentseröffnung des Mannes von Maria Vianden (am Kondolenzbuch stand wie passend ein Bild des US-Schauspielers Jack Lemmon, der 2001 verstorben ist) so zugeht. Pünktlich zur Vorsuppe gab es dann die erste Leiche.

Wer am Ende der Täter oder die Täterin war, soll hier nicht verraten werden, denn vom 2. bis 4. November finden im "Ramada-Hotel" weitere Vorstellungen statt (Infos unter Tel.: 02235/692459). Unter [www.krimilokal-lokalkrimi.de](http://www.krimilokal-lokalkrimi.de) findet man auch die weiteren Spielstätten, so u.a. in Wesseling in der "Kulisse", in weiteren Städten des Kreises sowie in Jülich und Krefeld.

Pünktlich zur Vorsuppe gab es die erste Leiche. Foto: Harald Zeyen